

Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

Newsletter 14/21

30. August 2021

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freunde,

der Wahltag ist in Sichtweite. Auch wenn der Fokus auf den Wahlkampf gerichtet ist, gibt es im Deutschen Bundestag weiterhin viel zu tun. Auf einer Sondersitzung am vergangenen Mittwoch haben wir uns mit drei aktuellen und enorm wichtigen Themen auseinandergesetzt und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Die Evakuierung von deutschen Staatsangehörigen, afghanischen Ortskräften und ihren Familien sowie gefährdeten Vertreterinnen und Vertreter der afghanischen Zivilgesellschaft laufen auf Hochtouren. Auch nach Ende der militärischen Evakuierung wollen wir dafür sorgen, dass schutzbedürftige Menschen das Land verlassen können. Die internationale Gemeinschaft, die Nachrichtendienste, die Bundesregierung, aber auch andere haben die Lage falsch eingeschätzt. Wir wollen daraus für andere Auslandseinsätze der Bundeswehr die richtigen Lehren ziehen. Deshalb fordern wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten eine Enquete-Kommission des Bundestages in der nächsten Legislaturperiode. Der Forderung von Armin Laschet nach Einsetzung eines Nationalen Sicherheitsrats im Kanzleramt erteilen wir eine klare Absage: Sie ist der wiederholte Versuch, die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik zu zentralisieren und die nachweisliche Expertise sowie die Mitwirkungsrechte des Parlaments zu untergraben.

Die Corona-Pandemie dauert weiter an. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa und weltweit treibt die hoch ansteckende Delta-Variante die Zahl der COVID-19-Fälle in die Höhe. Es ist deshalb richtig und nötig, dass der Bundestag die epidemische Lage in Deutschland um weitere drei Monate verlängert. Damit schaffen wir Rechtssicherheit – und schützen die Gesundheit der Menschen bestmöglich.

Inzwischen geht der Wahlkampf natürlich weiter. Gestern Abend beim TV-Triell hat Olaf nochmal deutlich gemacht: Als Bundeskanzler wird er die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft Deutschlands stellen. Auch die Mehrheit der Zuschauerinnen und Zuschauer fand laut Forsa-Umfrage Olaf Scholz im Triell am überzeugendsten. Ich bin weiterhin viel im Weserbergland unterwegs und würde mich freuen, Euch bei den bevorstehenden Terminen zu treffen. Auch die Briefwahl kann man schon beantragen. Solltet ihr am Wahl-Sonntag nicht in Euer Wahllokal kommen können - beantragt am besten frühzeitig die Briefwahl!

Euer Johannes

Terminauswahl

| 30. August 2021 | 19:30 - 22:00 Uhr | Bodenwerder-Polle

Auf ein Wort mit Olaf Lies. Öffentliche Diskussionsrunde
Wohnmobilstellplatz, Am Mühlentor 7

| 1. September 2021 | 14:00 - 16:00 Uhr | Hameln

Bürgersprechstunde im Rosa-Helfers-Haus

| 3. September 2021 | 17:00 - 19:00 Uhr | Hameln

Podiumsdiskussion beim Beirat für Menschen mit Behinderung
im Landkreis Hameln-Pyrmont

| 5. September 2021 | 15:30 - 18:30 Uhr | Bodenwerder

Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl mit Landvolk
Gastronomie Mittendorf, Buchhagen 2



www.johannes-schraps.de

AB JETZT:
BRIEFWAHL

BEIDE STIMMEN FÜR
JOHANNES SCHRAPS UND
OLAF SCHOLZ

Inhaltsverzeichnis

Seite 2 — Besuch im Kinderdorf Uslar

Seite 3 — Besuch in der Allersheimer Brauerei und in
Grave mit Europaministerin Birgit Honé

Seite 4 — Landesförderung für die KGS Bad Münder
— Besuch von Bikeleasing in Uslar

Seite 5 — Besuch von Ministerpräsident Stephan Weil
hier bei uns im Weserbergland

Seite 6 — Praktikumsbericht von Cornelius Firley

Seite 7 — Praktikumsbericht von Alina Keitel

Seite 8 — Besucher im Deutschen Bundestag

Ihr findet mich auch bei:



BESUCH IM ALBERT-SCHWEITZER-KINDERDORF IN USLAR

Beim Besuch im Kinderdorf des Albert-Schweitzer-Familienwerks Uslar wurde ich von den Kids in der Wohngruppe „An der Ahle“ gleich in den Küchendienst einbezogen. Nebenbei hatte ich tolle Gespräche mit den Kindern, aber natürlich auch mit Kinderdorf-Leiter Harald Kremser. Man merkt hier, wieviel Herzblut und Engagement in die Betreuung und Erziehung der dem Kinderdorf anvertrauten Kinder und Jugendlichen gelegt wird. Eine große Verantwortung, die das Team hier bewältigt.

So ging es beim Austausch dann auch um das vielfältige Angebot des Kinderdorfes Uslar. Um die Kinderdorffamilien, das Jugendwohnen, die Fachberatung für Pflegefamilien, die Erziehungsstellen, um das Jugendcamp und um die Wohngruppen. „An der Ahle“ durfte ich dann auch noch reinschauen, bevor es für die Kids am folgenden Tag in den Urlaub an die Ostsee ging.

Der kleine Kindergarten, deren Geräte von der Jugendwerkstatt des Berufsförderzentrums gebaut wurden, war ebenfalls Thema. In der Jugendwerkstatt haben wir im Anschluss dann auch noch vorbeigeschaut. Die Fraktionsvorsitzende der SPD im Uslarer Stadtrat, Sonja Gierke, und meine Praktikantin Alina Keitel waren die ganze Zeit mit dabei. Danke für die Einblicke und die tolle Arbeit!



BESUCH DER BRAUEREI ALLERSHEIM UND GRAVE MIT BIRGIT HONÉ'



Am Montag, habe ich zusammen mit Birgit Honé, unserer niedersächsischen Landesministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie für den ländlichen Raum einige gemeinsame Termine im Weserbergland durchführen können. Zunächst haben wir gemeinsam mit dem von uns unterstützten Bürgermeister-Kandidaten Christian Belke sowie Manuela Schäfer und Susanne Jacke vom SPD-Ortsverein Holzminden die Allersheimer Brauerei in Holzminden besucht. Spannend den Prozess des Bierbrauens aus erster Hand kennenzulernen und wichtig, dass mit Birgit Honé die Ministerin für regionale Förderung vor Ort war, weil die Pandemie auch hier natürlich nicht spurlos am Unternehmen vorbeigegangen ist.

Nach dem Brauereibesuch ging es nach Grave. Gemeinsam mit Sebastian Rode, unserem Bürgermeisterkandidaten für die Samtgemeinde Bodenwerder-Polle hat uns Ortsbürgermeister Winfried Hoch sehr unterhaltsam die Solarfähre in Grave vorgestellt. Klasse, dass die Fähre ehrenamtlich betreut wird und so den Radfahrern einen großen Umweg erspart. Anschließend haben wir uns im Wald noch den neu gebauten Radweg von Grave nach Pegestorf angeschaut. Nur ein Beispiel von vielen, bei denen unsere Tourismusregion auch von europäischen Fördermitteln aus dem Ministerium von Birgit Honé profitiert.



LANDESFÖRDERUNG FÜR KGS BAD MÜNDER

Der KGS Bad Münster wurde durch unseren niedersächsischen Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius, ein Fördergeldbescheid über 400.000 € feierlich übergeben. Das Geld aus der Sportstättenförderung des Landes Niedersachsen wird für die Sanierung der Sporthalle genutzt werden. Mit dabei waren auch



mein Landtagskollege Uli Watermann, Landrat Dirk Adomat und

Marco Guss, unser Bürgermeisterkandidat für Bad Münster.

BESUCH DER FIRMA BIKELEASING IN USLAR



Der Fahrradmarkt boomt und nimmt spätestens seit Corona noch weiter Fahrt auf. Die Bikeleasing-Service GmbH aus Uslar hat daraus ein Konzept entwickelt und ermöglicht es ihren Kunden statt Fahrräder zu kaufen, sie zu leasen. Vom E-Bike bis zum Mountainbike können hier verschiedenste Fahrradtypen geleast werden. Dieses An-

gebot richtet sich vor allem an Unternehmen, die ihren Mitarbeitenden Fahrräder als Alternative zum privaten Pkw oder zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs anbieten wollen. Ich habe bei Bikeleasing viele junge und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennengelernt, wobei das Unternehmen weiter wächst und auch weiterhin nach

neuen Mitarbeitern sucht. Nach einer Besichtigung des neu umgebauten Gebäudes konnten wir uns noch in Ruhe austauschen. Internetanschluss, der Standort Uslar und die Erweiterung des Unternehmens - um diese und andere Themen ging es dabei. Vielen herzlichen Dank für die spannenden Einblicke und weiterhin viel Erfolg!

BESUCH STEPHAN WEIL IM WESERBERGLAND

In der letzten Woche war auch unser SPD-Landesvorsitzender und Ministerpräsident Stephan Weil erneut zu Gast im Weserbergland. Gleich morgens verteilten wir mit Uli Watermann, unserem Hamelner Bürgermeisterkandidaten Robert Wycislo und Bürgermeisterin Karin Echtermann viele rote Rosen in der Hamelner Fußgängerzone: Eine schöne Aktion, die uns und den Passantinnen und Passanten gleichermaßen viel Freude bereitet hat.

Im Anschluss nahmen wir gemeinsam an der Ehrung des beliebtesten Pflegeprofis Niedersachsens im Hamelner Sanatorium teil. Mit Sybille Dodimad wurde zum dritten Mal in den vergangenen Jahren eine Pflegekraft aus dem Weserbergland ausgezeichnet. Als SPD ha-



ben wir in dieser Legislaturperiode viel für die Pflegekräfte getan. Umso größer war die Freude über positives Feedback auf der Veranstaltung. Außerdem haben wir uns gemeinsam bei Dominik Petters, unserem Bürgermeisterkandidaten für Emmerthal, über die tolle ehrenamtliche Arbeit im Grohnder Dorfladen und die weiteren Pläne für den Dorfplatz informiert. Danach ging es mit der

Fähre über die Weser zum Grohnder Fährhaus, wo wir uns über den Tourismus im Weserbergland und die Entwicklung vor Ort austauschen konnten. Zum Abschluss des Tages stellte sich der Ministerpräsident mit unserem Bürgermeisterkandidaten Marco Guss und mir noch den zahlreichen Fragen der Bürgerinnen und Bürgern im Kurpark von Bad Münde.



PRAKTIKUMSBERICHT VON CORNELIUS FIRLEY AUS BAD PYRMONT

Es kann anstrengend und hektisch im Alltag eines Bundestagsabgeordneten und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden. Vor allem wenn man sich gerne für jede einzelne Bürgerin und jeden einzelnen Bürger genügend Zeit nehmen möchte, der Terminplan aber voll und eng durchgetaktet ist. Das habe ich persönlich erfahren können, seitdem ich mein Praktikum Mitte



August beginnen durfte. Wenn ich Johannes auf Terminen begleiten durfte, habe ich aber auch gelernt, dass es unglaublich bereichernd und vor allem erfüllend ist, wenn man jeden Tag für die Interessen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger eintreten darf. Es war sehr spannend und lehrreich für mich, Johannes dabei zu beobachten, wie er für individuelle Sorgen, Wünsche, Fragen ein offenes Ohr hat.

Ich bin Cornelius Firley aus Bad Pyrmont, 21 Jahre jung und habe nach meinem Abitur am Humboldt-Gymnasium Bad Pyrmont 2018 eine Ausbildung zum

Maurer absolviert. Im kommenden Herbst 2021 werde ich mit einem Rechtswissenschafts-Studium beginnen.

Neben interessanten Begegnungen mit zum Beispiel dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil in Hameln oder Bundesaußenminister Heiko Maas in Berlin, aufschlussreichen Gartenzaungesprächen in Brunnighausen und einem Besuch im Bundestagsplenum durfte ich vor allem bei der wichtigen und entscheidenden Arbeit in Johannes Büros in Berlin und in Hameln dabei sein. Hier konnte ich zum Beispiel dabei helfen Fragen von Bürgerin-

nen und Bürgern zu beantworten oder Termine vorzubereiten. Aus dieser Arbeit konnte ich bis jetzt Vieles mitnehmen und ich habe einige hilfreiche Dinge lernen können.

Ich durfte stets ein tolles kollegiales Miteinander mit Johannes selbst und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfahren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Johannes haben mich von Anfang an herzlich und freundlich ins Team aufgenommen. Ich bedanke mich bei Johannes und allen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die einmalige Chance des Praktikums.

PRAKTIKUMSBERICHT VON ALINA KEITEL AUS ARHOLZEN



Mein Name ist Alina Keitel, ich komme aus Arholzen im Landkreis Holzminden und ich besuche ab September die 13. Klasse der Georg-von-Langen Schule in Holzminden. Mir war schon früh klar, dass ich insbesondere zur Berufsorientierung ein Praktikum in den Sommerferien absolvieren möchte. Dabei hatte ich das Glück, Johannes schon im Vorhinein auf verschiedenen Veranstaltungen als offen und freundlich kennengelernt zu haben. Deshalb konnte ich mir ein Praktikum bei Johannes gut vorstellen.

auf einem Besuch im Albert-Schweizer-Familienwerk und dem dazu gehörigen Berufsförderzentrum in Uslar durfte ich dabei sein. Neben den vielen interessanten Gesprächen, durfte ich viele Menschen kennen lernen, die mit viel Engagement hier in der Region aktiv sind. Auch bei einer offenen Bürgersprechstunde durfte ich dabei sein und konnte mir viele verschiedene Meinungen zu den aktuellen Themen anhören. Die mit Johannes besprochenen Betreffe der Bürgerinnen und Bürger waren meist aktuelle The-

Vom 26.07 bis zum 19.08. habe ich dann mein Praktikum absolviert, wobei ich sowohl in den beiden Wahlkreisbüros, als auch mit Johannes auf den verschiedenen Terminen im Wahlkreis unterwegs war. Unter anderem durfte ich bei Terminen mit dem niedersächsischen Ministerpräsident Stephan Weil und Landtagsabgeordnetem Uli Watermann dabei sein. Auch

men wie zum Beispiel die Infrastruktur und die Verkehrsanschlüsse, welche mich selber auch betreffen. Weiterhin war ich oft im Wahlkreisbüro von Johannes im Rosa-Helfers-Haus in Hameln. Dort habe ich einen Einblick von Johannes' Alltag und natürlich auch von dem seiner MitarbeiterInnen während des Wahlkampfes bekommen. Hier durfte ich dabei sein, wie verschiedene Veranstaltungen und Termine in Johannes Kalender geplant und organisiert wurden. Für mich war hierbei besonders eindrucksvoll, wie viel Arbeit und Engagement hinter dem Wahlkampf steckt.

Während meines Praktikums konnte ich viele Erfahrungen sammeln. Ich würde sogar sagen, dass sich meine Sichtweise insbesondere auf die Kommunalpolitik und unsere Region sehr viel weiter entwickelt hat. Besonders inspiriert haben mich die vielen Menschen, die sich täglich mit großem Engagement für die Region und die Kommunale Politik einsetzen und was daraus geschaffen werden kann. Mit Interesse werde ich weiterhin das politische Geschehen, insbesondere die Wahlen im September verfolgen. Ich bin Johannes, sowie seinem gesamtem Team sehr Dankbar für die tolle Zeit, vielen herzlichen Dank!

BESUCHERINNEN UND BESUCHER IM DEUTSCHEN BUNDESTAG



Während ich momentan viel im Weserberg unterwegs bin, besteht nach wie vor die Möglichkeit den Deutschen Bundestag in Begleitung meines Berliner Büros zu besuchen. z.B. Gerda und Andreas Brandt sowie ihre Söhne aus Grohnde haben das gemacht. Auch Klaudia und Florian aus meinem Betreuungswahlkreis Northeim sowie Familie Hohm/Becker aus Stadtoldendorf mit ihrer Tochter Lena und ihrer Freundin Svea haben die Möglichkeit genutzt, im Bundestag vorbeizuschauen.

Ich freue mich über solche Besuche sehr. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen geht es momentan leider nur in kleinen Gruppen bis sechs Personen.

Aber wenn ihr mal in Berlin seid und gerne den Bundestag von innen sehen wollt, meldet euch bei meinem Büro.



Büro Hameln

Heiligegeiststraße 2
31785 Hameln
05151 107 33 99

Büro Holzminden

Obere Str. 44
37603 Holzminden
05531 5030

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
030 227 77295

johannes.schraps.wk@bundestag.de

johannes.schraps@bundestag.de

V.i.s.d.P:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Autorinnen und Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Martin Drelichowski,
Lea Feldhaus, Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva